

Neues aus der KiTa Gries

Liebe LeserInnen, nachdem ich im März als Verfasserin eines Artikels wegen Krankheit ausfiel, melde ich mich nun wieder zurück. Leider war ich nicht die einzige, die nicht mehr arbeitsfähig war. An zwei Nachmittagen mußte die KiTa wegen Personalengpaß sogar geschlossen werden. Die verbleibenden Erzieherinnen hatten alle Hände voll zu tun. Ein Dankeschön an Sie, daß Sie es geschafft haben doch über die Runden zu kommen. Nun sind wir fast alle wieder im Haus und guten Mutes unser geplantes KiTa Programm umzusetzen. Viel gibt's zu tun: Die Seniorenbesuche laufen an, ein abgesagter Besuch in der Schule (Wir freuen uns schon auf unsere Großen!) darf neu terminiert werden, ein neues Projekt mit Petra läuft an, Christina wird Donnerstags nachmittags eine Malwerkstatt eröffnen und Dienstags gehen Petra und Liane mit einer kleinen Schar „Naturkindern“ in den Wald. Schön, daß wir wieder auf die Eltern als Fahrdienst bauen können. Ihr seid spitze! Die Zahlenlandkinder sind mit Christine bei der Zahl 8 angelangt. Da die Kinder mit Freude bei diesem Projekt sind, wurden die Eltern schon neugierig und freuen sich auf den Präsentationstermin, der noch bekannt gegeben wird.

Rückblick

Die Elternausschußmitglieder beschäftigten sich mit dem anstehenden Sommerfest – Der angebotene Frühlingsbastelnachmittag war leider nur schlecht besucht – Die Schulkinder hatten einen Theatertermin in Ramstein. Wir erlebten „Benjamin Blümchen“ im Museum. Eine schöne Veranstaltung! An dieser Stelle vielen Dank an Nicos Mama, die sich als Fahrdienst zur Verfügung stellte.

Vorschau

Der Spielplatz am Kindergarten wurde auf seine Sicherheit überprüft, hier muß nun der Kindergartenausschuß in seiner nächsten Sitzung über Vorschläge der Umsetzung beraten. – Der Ostergottesdienst ist am Gründonnerstag (21.04.) um 11.00 Uhr in der Kirche. Hierzu sind alle, die Zeit haben und mit den Kindern feiern wollen recht herzlich eingeladen. Anschließend suchen die Kinder rund um den Kindergarten ihre Osternester.

Wir haben keine Osterferien!

Liebe LeserInnen, wir freuen uns über das Licht und die wärmende Sonne im Frühling. Lassen Sie sich auch erwärmen,

bis zur nächsten Ausgabe grüßt Liane Bischoff und Ihre Mitarbeiterinnen im Grieser Kindergarten

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

27. Jahrgang

April 2011



2 – Versweise • 3 – Passionskonzert/ Aus dem Grieser Presbyterium • 4 – Kinder von Shitkowitschi • 5 – Jugendkreuzweg • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Vorstandswahlen Orgelbauverein Miesau • 9 – Männerdämmerchoppen • 10 – KiGo Miesau/ Sammlungsergebnisse 2010 • 11 – Kiga Miesau • 12 – KiTa Gries

Wer mit Jesus unterwegs war, der erlebte viele Eindrücke und die Tage waren oft lang.

Wen wundert es da, daß die drei Jünger Jesu Aufforderung, mit ihm zu wachen und zu beten, nicht erfüllten. Ahnten sie nicht, was Jesus bekümmerte? Dieser war hellwach vor Sorgen und Angst. So suchte er im Garten Gethsemane Trost im Gebet. Gerne hätte er in seiner schwersten und schwächsten Stunde Begleitung und Unterstützung gehabt, wollte nicht alleine sein. Ich denke wir können dies gut verstehen. Manchmal reichen die eigenen Worte nicht aus und es ist schön, wenn ein anderer für uns weiterbeten kann. Wir müssen nicht alles mit Gott alleine ausmachen. Wir brauchen auch liebe Menschen, die uns beistehen, mit uns wachen und beten. Jesus hat seinen inneren Kampf gewonnen. Zuletzt mußte er jedoch alles alleine bewältigen, weil bei den Jüngern sich doch das „schwache Fleisch“ durchsetzte.

Auch bei uns geht es ohne Enttäuschungen im gemeinsamen Glauben nicht ab.

Trotzdem hat Jesus Nähe gewagt und das Schöne: er kündigt seinen Freunden nicht die Freundschaft. Er sieht ihre menschliche Schwäche, aber auch ihren guten Willen.

Deshalb ist es wichtig, wach zu bleiben, im Schlaf kann keiner beten. Es ist kein Zufall, daß in diesem Zusammenhang das Wort von der Versuchung fällt. Im biblischen Sinn entsteht Versuchung dort, wo Gott von anderen Stimmen überdeckt und verdrängt wird. Gegen dieses Stimmengewirr in uns hilft das wache Gebet. Der Betende geht aus sich heraus und tritt in die Gegenwart Gottes. Dabei macht er die Erfahrung, daß die Stimmen verstummen, wenn Gott selbst zu Wort kommt und er in ihm Ruhe findet.

Das Gebet ist für mich eine Lebensqualität, die ich nicht missen möchte, ob als Betender im stillen Kämmerlein oder mit Anderen zusammen. Probieren Sie es aus.

Eine schöne Frühlings- und Osterzeit wünscht Ihnen

Jutta Weber

Monatsspruch

W

April 2011

„**W**achet und betet.

damit ihr nicht in Versuchung kommt;
der Geist ist zwar willig, das Fleisch aber schwach.“

MT 26 VERS 41



Ralf der Osterhase

Eine kleine Ostergeschichte

Wenn die anderen Kinder Ostereier suchen, wenn sie durch den Garten und über die Wiese rennen, kann Ralf nicht mittun. Ralf kann nämlich nicht laufen. Er sitzt den ganzen Tag in seinem Rollstuhl. Aber auf Ostern freut er sich immer ganz besonders. Am Samstag werden nämlich seine Geschwister abends schon früh ins Bett geschickt. Nur Ralf darf noch aufbleiben. Die Mutter kocht dann die Ostereier. Der Vater holt die Eierfarben und stellt sie vor Ralf auf den Tisch. Und dann färbt Ralf alle Ostereier. Ein Osterei wird schöner als das andere. Es gibt rote, blaue, gelbe und braune Eier. Wenn Ralf ein Ei gefärbt hat, reicht er es seinem Vater. Der Vater reibt dann das Ei mit einer Speckschwarte ein, so daß es glänzt. Wenn einmal ein Ei beim Kochen platzt, dann darf Ralf es schon vor Ostern aufessen.

„Ralf ist unser Osterhase!“ lacht die Mutter. Wenn dann seine Geschwister am Ostersonntag Ostereier suchen, wenn sie durch den Garten und über

die Wiese rennen, kann Ralf nicht mit dabei sein. Aber er sitzt in seinem Rollstuhl vor der Terrassentür und freut sich. Er hat nämlich dem Vater ganz genau gesagt, wo er die Eier verstecken soll. „Hast du vielleicht den Osterhasen gesehen?“ fragt Franzl, seine kleine Schwester. Ralf muß so lachen, daß er nicht sprechen kann. Doch die Mutter sagt: „Ich habe den Osterhasen gesehen!“ Und der Vater nickt: „Ich auch!“ Da muß Ralf noch mehr lachen.

(Rolf Krenzer)

In der Hoffnung, daß der Eine oder Andere von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch den Osterhasen gesehen hat, wünschen wir Ihnen schöne Osterfeiertage.

Ihr Kindergarten-Team

P.S.: Unsere Kindergartenkinder feiern Ostern schon am 15. April um 11 Uhr in der Kirche. Wenn die Ostereier gefunden sind, schließt der Kindergarten für zwei Wochen, damit das Bad renoviert werden kann.

Unser KiGo im April 2011

Sonntag, 03.04.2011

KiGo 14.00 Uhr

Wir erzählen euch die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem.



um Ostern. Wir hören und erleben die Ostergeschichte, wir singen und basteln und es gibt etwas Leckeres zu Essen. Also schaut vorbei.

Samstag, 16.04.2011

KiGoMo, 10.00-12.30 Uhr

Wie jedes Jahr geht es in diesem KiGoMo

KIRCHE MIT KINDERN

*Auf euren Besuch freut sich das neue Team
Conny Biehl, Heike Buhles und Andreas Bansemir*

Sammlungsergebnisse 2010

Im Jahr 2010 haben wir wieder viele Einzelspenden beworben, die nicht der Kirchengemeinde direkt, aber kirchlichen Aufgaben weltweit und in der Pfalz zugute kamen.

Herzlichen Dank dafür im Namen aller, die davon profitierten!

Gries

- Diakonie Frühjahrsopferwoche 173,00 €
- Gustav-Adolf-Werk 59,00 €
- Diakonie Herbstopferwoche 180,00 €
- Kerchebläädche-Spende 470,00 €
- Brot für die Welt 200,00 €

Miesau

- Diakonie Frühjahrsopferwoche 122,00 €
- Gustav-Adolf-Werk 128,50 €

- Diakonie Herbstopferwoche 220,50 €
- Kerchebläädche-Spende 1.521,00 €
- Kirchturm-Spende 9.056,08 €
- Brot für die Welt 800,91 €

Ohne Ihre Hilfe wären unsere Kirchengemeinden nicht in der Lage, allein aus Kirchensteuermitteln ihre Aufgaben zu erfüllen und die Gebäude in Ordnung zu halten.

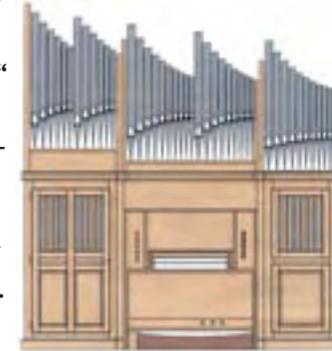
Im Sinne der Solidargemeinschaft Kirche ist es uns wichtig, auch übergemeindliche Sammlungen zu unterstützen.

Falls Sie noch eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt brauchen, sagen Sie uns einfach Bescheid.

A. Rummel, Pfr.

„Es ist vollbracht, o Trost!“

Am 03.04.2011 erklingen um 17 Uhr in der Grieser Kirche besinnliche und trostreiche Lieder, Arien und Duette zur Passionszeit aus dem Bach-Schemellischen Gesangbuch, aus dem „Stabat mater“ von Giovanni Pergolesi und aus der „Matthäus-Passion“ und der „Johannes-Passion“ von Johann S. Bach. Aus dem Stabat mater werden das Anfangs- und Schlußduett sowie zwei Arien erklingen, aus der Matthäus-Passion u.a. „Ich will dir mein Herze schenken“ und aus der Johannes-Passion u.a. die Arie „Es ist vollbracht, o Trost“, die auch dem Konzert seinen Namen gibt. Auf der Orgel erklingen Choralbearbeitungen von J.S. Bach wie z.B. „Wer nur den lieben Gott läßt walten“.



Ausführende sind: Ursula Herzel (Sopran), Angelika Schmalbach (Alt) und Simon Graeber (Orgel).

Die beiden Sängerinnen haben bereits mit anderen Konzertpartnern zahlreiche Konzerte in der Region erfolgreich durchgeführt. Nach gelungenen Passionskonzerten 2009 und 2010 wollen sie ihre Zusammenarbeit mit diesem Programm nun fortsetzen. Begleitet werden sie von dem Nachwuchsorganisten und Musikstudenten Simon Gräber, der ein gefragter Begleiter von Chören und Solisten gleichermaßen ist.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung unserer Ausgaben werden gerne entgegengenommen.

A. Rummel, Pfr.

Aus dem Grieser Presbyterium

In seiner Sitzung am 17. März 2011 befasste sich das Presbyterium hauptsächlich mit der Planung des Sommerfestes der Kirche und des Kindergartens Gries. Geplant ist, daß das Sommerfest am 29. Mai 2011, um 14.00 Uhr, mit einem Gottesdienst beginnt. Anschließend laden Kirche und Kindergarten zum gemeinsamen Sommerfest rund um die Kirche/ Kindergarten ein.

Weitere Tagesordnungspunkte dieser Sitzung waren die Festlegung des Standortes unseres neuen Schaukastens, eine Vertretungskraft für unsere Kirchendienerin sowie die Festlegung des Schriftlesungsplanes und die Besprechung der anstehenden Termine im April 2011. Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 05.05.2011, um 19.30 Uhr, statt.

T. Klein

Gasteltern gesucht

Fünfundzwanzig Jahre Tschernobyl sind kein Grund zum Feiern, sondern zum Helfen!

Gastfamilien für weißrussische Kinder gesucht

Auch 25 Jahre nach dem schwersten Unfall in der Geschichte der Atomenergienutzung versucht der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ mit Erholungsaufenthalten, Hilfstransporten und anderen Aktivitäten den Menschen in Weißrußland zu helfen.

Noch immer leiden die ausgesiedelten Menschen und vor allem die Kinder an den Spätfolgen dieser Katastrophe. Untersuchungen ergaben, daß bereits ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter Luft und bei gesunder Ernährung eine länger andauernde Gesundheitsstabilisierung mit sich bringt.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem den Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 24. Juni bis zum 16. Juli ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 9. April 2011 bei:

Conny und Karl-Heinz Biehl, St. Wendeler Str. 80 in Miesau, Tel 06372-6647 oder

Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter: www.kinder-von-shitkowitschi.de

Karl-Heinz Biehl



Männerdämmer-schoppen

Das Vier-Männer-Theater

Montag, den 04.04.11

20.00 - 22.00 Uhr in der Gaststätte

"Zum Kuckucksnest" Lambsborn

Unkostenbeitrag: 5,- € (beinhaltet ein Getränk u. Brezeln)

Veranstalter: **Gemeindepädagogischer Dienst u. Prot. Kirchengemeinden in der Region Mitte**



Herzliche Einladung!

Abend für Männer!
Nicht nur todernst ;-)

Das "4 Männer Theater"
Gespielt von G. Humbert

Aus der Studie:
Männer in
Bewegung!
Fragen und
Gespräch.
www.maennernetzpfalz.de

Dienstag
30. November 2010
20.00 Uhr
Lambsborn, Hauptstr.
Gaststätte
"Zum Kuckucksnest"

Info:
Wolfram Wagner
06849-978240
Prof. Dekanat Homburg

Vorstandswahlen abgeschlossen

Bei der Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins Miesau e.V. am 13.03.2011 standen neben den Vorstandswahlen der Rückblick auf ein konzertreiches Jahr und die Kassenprüfung an.

Pfarrer Rummel berichtete von den Veranstaltungen 2010:

07.03.: Mitglieder-versammlung und Konzert mit La Fine Équipe: Marcel Adam mit Christian di Fantauzzi und Ivo Müller

09.05.: „Schenk mir diese Nacht“ Axel Weinland und das Ensemble Scheldeborn

05.09.: Matinee-Konzert mit Jochen Steuerwald (Orgel) und Vera Steuerwald (Sopran)

25.09.: Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern „Wir können auch anders“

31.10.: Barocke Lautenmusik und Flöte (Katharina-Maria Jalali, – Blockflöten; Albert Petek – Lauten; Harald Schönenborn – Laute, Theorbe)

07.11.: Detlev Schönauers Kirchenkabarett „Selig sind wir Armen im Geiste“

05.12.: Mainzer Euphoniker mit „Peter und der Wolf“ und „Karneval der Tiere“

Kassenwart Dietmar Buhles erstattet den Kassenbericht, der den Berichtszeitraum vom 23.02.2010 bis 09.03.2011 umfaßt. Der Kassenstand beläuft sich zum 09.03.2011 auf 13.115,66 €. Damit erhöhte sich das Vereinsvermögen gegenüber dem Vorberichtszeitraum um 1.554,91 €.

Der gesamte Vorstand wurde entlastet. Für 2011 ist weiter geplant:

15.05.: Orgelkonzert an der Stumm-Franz-Orgel mit dem Organisten Tobias Naumann.

27.11.: Den Abschluß bildet Roland Weimer am 1. Advent mit einem Marimbaphonkonzert.

Das Ergebnis der Neuwahlen ergab einstimmig Folgendes: 1. Vors.: *Pfarrer Andreas Rummel*; 2. Vors.: *Renate Schröer*; Kassenwart: *Dietmar Buhles*; Schriftführer: *Karl-Hermann Seyl*; Beisitzer: *Ursula Eckfelder, Kurt Heintz, Wolfgang Kopp*; Kassenprüfer: *Dietmar Schröer, Karl Woll*.

Ideen für Konzerte in 2012 wurden ausgetauscht und vorgestellt. So kann die kulturelle Arbeit in Miesau gesichert weitergehen.

A. Rummel, Pfr.



Jugendkreuzweg 2011

Sie sind schrill, sie sind außergewöhnlich und sie fordern heraus – die 24 großformatigen (2,30 x 1,80 m) Bilder, die der Adelschlager Theologe und Künstler Stefan Weyergraf, gen. Streit, zum Leidensweg Jesu gestaltet hat. Und sie sind ungewöhnlich und einzigartig in der abendländischen Kunstgeschichte, denn der Betrachter nimmt gänzlich Jesu Sicht auf das Geschehen ein. Er verfolgt Szene um Szene fix durch die Augen Jesu, und das so konsequent, daß sich auch das Bildmotiv mit seinem Blick verändert, neigt, kippt. Die gewohnte Sicht ist verschoben, verdreht, die Perspektive völlig umgekehrt. Somit sieht der Betrachter Jesus nicht, weil er seinen Standpunkt einnimmt. Das irritiert, fordert dazu heraus, sich „umzusehen“, „umzudenken“, seinen Kopf „zu drehen“ und sich neu in das Bildmotiv hineinzusehen. Dieser Perspektivwechsel holt ihn aus der Rolle des distanzierten Beobachters heraus und mitten hinein in die dargestellte

Szenerie. Das provoziert die eigene Standortbestimmung: auf wessen Seite stehe ich tatsächlich? „Meine Bilder werden auf diese Art zu einer Art Aktionsbilder. Ich muß mich dem stellen“, erläutert der Künstler. Neun von ihnen illustrieren nun 2011 die Stationen, den Prolog und den Epilog des ökumenischen Kreuzwegs der Jugend, und sie setzen damit Akzente, die den Zielen der „Kreuzwegmacher“ nahe kommen; denn seit 53 Jahren animiert der JKW dazu, das eigene Leben im Licht des Glaubens zu betrachten und Standorte zu Gott, zum Glauben, zur eigenen Lebensweise zu hinterfragen und neu zu bestimmen.

In Miesau stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 15.04. um 19 Uhr mit dem Jugendkreuzweg vor.

In Gries gestalten die Präparandinnen und Präparanden am 14.04. um 19 Uhr den Kreuzweg als Passionsandacht.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.



03.04.: Lätäre	10 Uhr (Joh 6,55-65)
10.04.: Judika	9 Uhr (Gen 22,1-13)
17.04.: Palmarum	10 Uhr (Mk 14,3-9)
21.04.: Gründonnerstag	17.30 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
22.04.: Karfreitag	15 Uhr (Lk 23,33-49)
24.04.: Osternacht	5.30 Uhr zum Thema „Farbwechsel“ in Miesau mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück
24.04.: Auferstehungsfeier	7 Uhr (Mt 28,1-10) Friedhofskapelle Miesau
24.04.: Ostersonntag	10 Uhr (Lk 24,36-45) mit Abendmahl
01.05.: Silberkonfirmation Passionsandachten	14 Uhr (Joh 21,1-14) in Miesau mit Abendmahl donnerstag jeweils um 19 Uhr am 07.04. im Gemeindesaal und am 14.04. Jugendkreuzweg in der Kirche
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Förderverein Kirchenorgel	03.04. um 17 Uhr Passionskonzert mit Ursula Herzel, Angelika Schmalbach und Simon Graeber
Frauenbund	mittwochs 06.04. um 14.30 Uhr, dann wegen Urlaub von Frau Weber erst wieder im Mai
Jugendchor Miesau	vierzehntägig montags
Kaffeestubb	am 13.04. ab 15 Uhr im Gemeindesaal
Kindergottesdienst	samstags 10 Uhr, Thema: Mutige Leute in der Bibel – Letzter Kindergottesdienst vor den Ferien 09.04., dann wieder am 07.05. (Basteln ein Muttertagsgeschenk)
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Konfirmationskurs 2012	donnerstags um 17.30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	13.04. um 20 Uhr in Gries
Presbyteriumssitzung	05.05. um 19.30 Uhr
Redaktionsschluß	19.04. um 11 Uhr
Singkreis	14.04. um 20 Uhr in Miesau mit Osternachtsvorbereitung



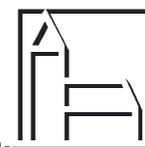
April

Ferien frei!



Das Opfergeld für Monat April
ist in Gries und Miesau für den Kindergottesdienst, die Kinder- und Jugendsamt Konfirmandenarbeit bestimmt

03.04.: Lätäre	14 Uhr (Joh 6,55-65)
10.04.: Judika	10 Uhr (Gen 22,1-13)
16.04.: Palmarum	18 Uhr (Mk 14,3-9) mit Taufe von Lilli Marleen Müller
21.04.: Gründonnerstag	19 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
22.04.: Karfreitag	10 Uhr (Lk 23,33-49) mit Kirchenchor und Streicherterzett sowie Abendmahl
24.04.: Osternacht	5.30 Uhr zum Thema „Farbwechsel“ mit Taufe von Tessa Lissau, Abendmahl und Osterfrühstück
24.04.: Auferstehungsfeier	7 Uhr in der Friedhofskapelle
25.04.: Ostermontag	10 Uhr (Lk 24,36-45) mit Kirchenchor sowie Abendmahl
01.05.: Silberkonfirmation Passionsandachten	14 Uhr (Joh 21,1-14) mit Abendmahl freitags jeweils um 19 Uhr 08.04. im Gemeindesaal und 15.04. Jugendkreuzweg in der Kirche
Besuchsdienstkreis	04.04. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Flötenkindergartengruppe	donnerstags 13.30 Uhr & 14.15 Uhr (Osterferien frei)
Frauenbund	12.04. um 14.30 Uhr! Pfarrerin Stoll-Rummel wird mit uns Abendmahl feiern
Frauentreff „Atempause“	06.04. um 19 Uhr mit der Fastengruppe im Gemeindesaal zum Thema: „Die Macht unsrer Gedanken“ Referentin ist Frau Gisela Dennerlein aus Blieskastel
Gemeindenachmittag	siehe Frauenbund
Jugendchor Miesau	vierzehntägig montags
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, im Haus für Kinder (nicht in den Osterferien)
Konfirmationskurs 2011	dienstags um 16.15 Uhr, Konfisamstag 02.04. ab 10 Uhr, Jugendkreuzweg 15.04. um 19 Uhr
Konfirmationskurs 2012	mittwochs um 17 Uhr
Krabbelstube	dienstags von 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal bis 12.04. dann wieder am 24.04.
Krankenpflegeverein	02.04. Mitgliederversammlung um 15 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	13.04. um 20 Uhr in Gries
Presbyteriumssitzung	10.05. um 19.30 Uhr
Redaktionsschluß	19.04. um 11 Uhr
Schulflötinis	montag um 16 Uhr (nicht in Osterferien)
Singmäuse	montags 16.30 Uhr (nicht in Osterferien)
Singkreis	14.04. um 20 Uhr mit Osternachtsvorbereitung



Ferien frei!